

bis 1802. Goth. St. Michaeliskirche v. 1427—1525. Schönes Rathhaus. Viel Gewerbe. Salzwerk. Bed. Viehmärkte. Von der St. bekamen die Häller ihren Namen, eine Münze, die hier zuerst geschlagen w. Erneuerung d. evang. Union 1610. Ruinen der Oberlimpurg, Stammburg d. Graf. v. Limburg. **Comburg** [Kochenburg]. Schloß auf einer Höhe. Benediktinerkloster 1079—1488; Mitterstift bis 1802; j. Garnison d. kön. Invalidenkörps. Saline Wilhelmöglück in d. Nähe v. Hall. **Veßberg**. St. über d. Bühler. 700 G. — 9. † **Oehringen**. St. a. d. Ohren. 3,800 G. Ref. d. Fürst. v. Hohenlohe-Dehr. Spst. v. dem 32 D.M. gr. Fürstenth. Hohenlohe. Stammvater d. fürstl. Hauses: Konrad v. Weikersheim um 1153. Seit 1178 nennt sich das Haus von Hohenlohe [= hoher Wald] nach der bei Uffenheim im bayr. Mittelranken gelegenen Burg Holloch [Hohenloch, Hohenlohe]. Es bestehen 2 Hauptlinien: Hohenlohe-Neuenstein, luther., m. d. Zweigen H.-Langenburg, H.-Dehr. [sonst Jungelingen] u. H.-Kirchberg; Hohenlohe-Waldenburg, seit 1667 wieder kath., m. d. Zweigen H.-Bartenstein [m. d. Nebenlinie H.-Bart-Jagtberg] u. H.-Waldenburg-Schillingsfürst. **Neuenstein**. St. a. d. Gypach. 1,700 G. Schloß. **Forchtenberg**. St. a. Kocher. 1,200 G. **Sindringen**. St. a. Kocher. 1,000 G. **Waldenburg**. St. 1,100 G. Schloß. **Kupferzell**. Mfl. a. d. Kupfer. 1,100 G. Ref. d. Fürst. v. Hohenlohe-Waldenb. — 10. † **Ellwangen**. 12 M. v. Stuttgart. Kreisbst. a. d. Jagt im Birngrund. 4,000 G. Goth. Stiftskirche. Hauptst. d. gefürst. Probstei gl. N. v. 1459—1803. Chem. Ref. schloß d. Reichsprobstes auf d. Schloßberg. Wallfahrtskirche zur h. Maria v. Loreto auf d. Schönenberg. **Lausheim**. St. a. d. Jagt. 1,200 G. — 11. † **Craißheim**. St. a. d. Jagt im Birngrunde. 3,200 G. Viel Gewerbe. Getreidemärkte. Handel m. Mastvieh. — 12. † **Gerabronn** [Gerhardsbrunn]. Mfl. 900 G. **Blausfelden**. Mfl. a. d. Bretlach. 1,000 G. **Mußdorf**. Kiliai v. Roth a. See. Jährl. 8 Tage lang während der Markt auf d. Muswiese. **Gagstadt**. Pfd. 500 G. Hüttenwerk Schölzer geb. 1737; † in Göttingen 1809. **Kirchberg**. St. über d. Jagt. 1,400 G. Ref. d. Fürst. v. Hohenlohe-Kirchb. **Langenburg**. St. über d. Jagt. 1,000 G. Ref. d. Fürst. v. Hohenlohe-Langenb. **Bartenstein**. St. 1,100 G. Ref. d. Fürst. v. Hohenlohe-Bartenst. in dem über d. St. liegenden Schlosse **Haltenbergstetten**, **Niederstetten**. St. a. Vorbach. 2,000 G. Bed. Viehmärkte. — 13. † **Künzelsau**. St. a. Kocher. 2,800 G. Viel Gewerbe. Handel m. Mastvieh u. Schweinen. **Niederhull**. St. a. Kocher. 1,800 G. Salzwelle. **Dörrenzimmern**. Pfd. 500 G. Orientalist u. Theolog **Gichhorn** g. 1752; † in Jena 1827. **Schönthal** a. d. Jagt. Cistercienser Abtei 1150—1803; j. niederes Seminar für luth. Geistl. **Berlichingen**. Mfl. a. d. Jagt. 1,300 G. Burgruine Berlichingen, Stammburg der Herren v. Berlichingen. — 14. † **Mergentheim** [Marienthal]. 17 M. v. Stuttgart. St. a. d. Tauber. 2,800 G. Schloß. Mineralbad. Ref. des Hoch-Deutschmeisters, Sitz der Regierung u. Spst. d. Deutschmeisterthums v. 1526 bis 1809. Der 1190 bei d. Belag. v. Alkon durch einige Bürger aus Bremen u. Lübeck gestift. geistl. Ritterorden besaß 1803 12 Ordensballeen [Provinzen] m. 38 D.M. u. 84,000 G. Sie lagen in ganz Deutschland zerstreut u. wurden v. Kommenthuren verwaltet. Hauptstz d. Ordens: Alkon 1190—1291; Benedikt 1291—1309; Marienburg in Bestyr. 1309—1526; Mergentheim 1526—1809. **Weikersheim**. St. a. Einfluß des Vorbachs in d. Tauber. 2,000 G. **Ereglingen**. St. a. d. Tauber. 1,500 G. Goth. Herrgottskirche m. höchst kunstvollem, geschnitztem Hochaltar.

§. 37.

Das Großherzogthum Baden.

1. Lage: zw. 47° 31' — 49° 47' N. Br. u. 25° 11' — 27° 32' D. L. — 2. **Grenzen**. Im S. Bodensee, Thurgau, Schaffhausen, Zürich, Baselland u. Baselstadt; im W. Frankreich u. Rheinpfalz; im N. Großh. Hessen u. Bayern; im O. Bayern, Württemberg u. Hohenzollern. — 3. **Größe**: 61 M. L., 2—6 M. br.; 278,5 D.M. gr.; davon 97 D.M. Gebiet der Stände- u. Grundherren. — 4. **Haupt- u. Ref. stadt**: Karlsruhe. — 5. 4 **Kreise**: Seekreis; Oberrheinkreis; Mittelrheinkreis; Unterrheinkreis. — 6. **Kreisbst.**: Konstanz; Freiburg; Nastadt; Mannheim.

2. **Oberfläche**. 16 Theile Tiefland, 40 Hügelnd, 44 Bergland. Höchster Punkt: Feldberg 4,656'. Niedrigster Punkt: Reformärndung bei Mannheim 230'. Der Boden ist, mit Ausnahme der höheren Gegenden des Schwarzwaldes u. Oberrheins,